



# HUTTEN-INFO

## Juli 2025

### **Liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte,**

wie schnell ist doch dieses Schuljahr vergangen! Was bleibt sind viele schöne Erinnerungen, ein paar graue Haare und die Zuversicht, das alles am Schluss gut kommt.

Nehmen Sie sich Zeit, suchen Sie sich ein schattiges und gemütliches Plätzchen und geniessen Sie die Beiträge in dieser Hutteninfo. Die 6. Klasse hat fleissig dazu beigetragen.

Einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen

Marianne von Aesch  
Sekretariat

Tagesschule Hutten



# Tschüss Adieu Adios Arrivederci Goodbye

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

In der letzten Hutten-Info habe ich Ihnen mitgeteilt, wer unsere Schule verlässt. Neben einigen Teammitgliedern sind es auch unsere Schülerinnen und Schüler aus der 6. Klasse. Wir werden sie vermissen und wünschen allen für die Zukunft das Beste.

An dieser Stelle informiere ich Sie über unsere Neuzugänge. Frau Patricia Moos führt zusammen mit Susan Keller den Kindergarten Hutten 2, Frau Jill Ziegler unterrichtet mit Sabina Lichtensteiger die 5. Klasse und Frau Martina Bischoff wird in der 3. und 6. Klasse tätig sein. Frau Marion Stäuble-Jeker arbeitet als TTG-Lehrerin in allen Unterstufenklassen sowie in der 6. Klasse. Als Schulsozialarbeiterin kommt Gilgia Pitsch zurück ins Hutten. Als neue Logopädin konnte Ivana Svatco gewonnen werden. Frau Corinne Gutknecht wird neu die Geschicke der Schule Hutten als Schulleiterin leiten. Herzlich willkommen.

Ganz speziell begrüßen wir auch alle neuen Schülerinnen und Schüler. Die Tagesschule Hutten freut sich auf sie und wünscht allen eine tolle Schulzeit.

Auch für mich heisst es Abschied nehmen. Ich durfte ein wunderbares halbes Jahr in der Tagesschule Hutten verbringen. Obwohl es manchmal auch hektisch und anspruchsvoll war, überwiegen die positiven Erlebnisse bei weitem. Ich bin glücklich eine gut funktionierende Schule verlassen zu dürfen. Fehlen werden mir die Menschen. Die lebendigen und lebenswürdigen Kinder, das tolle, motivierte Team Hutten und die wohlwollenden Eltern! **DANKE.**

Ich wünsche Ihnen spannende und genussreiche Ferien.

Herzliche Grüsse  
Harry Huwyler  
Schulleiter Tagesschule Hutten



# Informationen der Leitung Betreuung

## Liebe Eltern der Tagesschule Hutten

Das letzte Quintal neigt sich dem Ende zu, und wir vom Betreuungsteam freuen uns auf die gemeinsamen Sommerferien mit Ihren Kindern. Die Ferien stehen auch dieses Jahr wieder unter verschiedenen spannenden Themen – im Mittelpunkt stehen jedoch Erholung, Spaß und viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Bevor die Ferien beginnen, möchten wir Ihnen noch einige wichtige Informationen aus dem Hort mitteilen:

## Personelles

Mit großer Freude teilen wir Ihnen mit, dass Herr Sinfreu seine Ausbildung zum Fachmann Betreuung erfolgreich abgeschlossen hat. Er wird uns noch bis zum Ende der Sommerferien begleiten. Wir danken ihm herzlich für seine engagierte Arbeit und wünschen ihm für seinen weiteren Berufsweg und seine Zukunft alles Gute!

Ab dem **18. August 2025** wird Frau Marina Jonas unser Team verstärken. Sie war zuvor als Klassenassistentin an einer anderen Schule tätig und startet nun bei uns ihre zweijährige Ausbildung zur Fachfrau Betreuung. Wir heißen sie herzlich willkommen!

## Abholzeiten

Da es immer wieder vorkommt, dass Kinder nach Hortschluss (18:00 Uhr) verspätet oder sehr knapp abgeholt werden, möchten wir Sie daran erinnern, dass der Hort **pünktlich um 18:00 Uhr schließt**.

Bitte erscheinen Sie rechtzeitig oder geben Sie dem Betreuungsteam Bescheid, falls Ihr Kind alleine nach Hause gehen darf oder auf Sie warten kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

## Anmeldefristen

Bitte beachten Sie folgende Anmeldefristen für kommende Betreuungstage:

- **Knabenschiessen (15.09.2025)**  
→ Anmeldeschluss: **17.08.2025** (bitte beachten: fällt in die Sommerferien)
- **Herbstferien (06.10. – 17.10.2025)**  
→ Anmeldeschluss: **07.09.2025**



# Informationen der Leitung Betreuung

## Sonstiges

Wir bitten Sie, am **letzten Betreuungstag vor den Ferien** persönliche Gegenstände wie Finken, Ersatzkleider etc. mit nach Hause zu nehmen und bei Bedarf auszutauschen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern schöne, erholsame Sommerferien und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Herzliche Grüße

Carolin Mlakar und Ihr Betreuungsteam der Tagesschule Hutten

## Kleiner Bericht aus der 1. Woche vom Frühlingsferien-Hort 2025

Wir haben mit einer bunten Gruppe von Kindern aus dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse die erste Ferienwoche nach Ostern gestartet. Unser Wochenthema 'Feuer' haben wir gleich mit einem leckeren Risotto vom Feuer gestartet. Das Wetter war kühl und so hat das warme Essen aus dem grossen Pfaditopf gleich doppelt so gut geschmeckt.

Am sonnigsten Tag der Woche sind wir in den Wald. Das Holz wurde umgekehrt aufgeschichtet, das heisst das grobe Holz unten und das feine Holz oben. Ein eindrückliches Feuer wurde entfacht, um das die Kinder lange und still gestanden sind. Es gab eine prächtige Glut, auf der wir unsere Würste wunderbar braten konnten. Mit vollem, zufriedenen Bauch gab es noch ein Feuer-Quiz. Mit Kieferzapfen und langen Stecken wurde gebaut und es entstand ein Ferienresort für die kleine Waldtiere. Mit einem würzigen Feuer- und Wald-'Gschmäckli' sind wir zufrieden auf den Heimweg.

Was wir sonst noch so gemacht haben: Feuerbälle gebastelt und ausgiebig damit gespielt, im Hallenbad gewesen und in der Pizzeria, sowie eine professionelle Einführung erhalten ins Thai-Boxen für den Umgang mit dem inneren Feuer.

Verantwortlich für diese Woche waren Thiago Bernasconi und Hannah Hochstrasser



# Schülerinnen und Schüler Partizipation

## Die Delegierten berichten

An acht Delegiertenversammlungen, einer Vollversammlung mit allen Huttenkindern, in vielen Klassenräten – die zwölf Delegierten der 1. bis 6. Klasse haben sich während des ganzen Schuljahres in verschiedenen Gefässen für alle Schülerinnen und Schüler engagiert. Wie blicken sie zurück auf das vergangene Schuljahr? Hören Sie rein in die drei Kurzinterviews.



Was ist toll daran, Delegierte\*r zu sein?



Welche Extrag gibt es für die Delegierten?



Was habt ihr in diesem Schuljahr erreicht?



**Delegierten-  
versammlung**



**Vollversammlung**



**Papierschredder-Party und  
Pizza essen als Abschluss**



# Die 5. Klasse ist sportlich unterwegs

## sCOOL-Cup 2025

Im Mai fand der sCOOL-Cup – ein Orientierungslauf-Wettkampf vom Kanton Zürich im Irchelpark statt.

Von der 5. Klasse war ein ganzes Team dabei:



Ella, Jana, Youna, Seraina, Nima, Henrik, Tijs, Tim.

Die 5. Klass-Kinder hatten im Vorfeld das Kartenlesen und Orientieren im Gelände geübt und konnten dann am sCOOL-Cup ihr Gelerntes perfekt anwenden.

Gelaufen wurde im 2er-Team mit einer OL-Karte quer durch den Irchelpark. Es mussten alle Posten fehlerfrei und möglichst schnell angelaufen werden. Für das Hutten-Schulhaus holten vier Kinder zur allgemeinen Freude eine Medaille bei der Kategorie Mittelstufe:



Kategorie Knaben 3. Platz: Tijs und Tim



Kategorie Mädchen 2. Platz: Seraina und Youna



# Die 5. Klasse ist sportlich unterwegs

## Zürihegel 2025

Im Mai fand die alljährliche Zürihegelstafette statt. Auch in diesem Jahr lief das Team der 5. Klasse in Hochform auf und schaffte es wieder auf den ersten Platz. Somit konnten sie sich für das Finale qualifizieren



Maxine, Maxim, Pablo, Youna, Ella, Seraina

Im Juni dann fand im Sportstadion Utogrund das grosse Finale aller Quartiersieger aus der Stadt Zürich statt. Bei grosser Hitze lief die 5. Klasse nochmals zur Hochform auf und erreichte den tollen 3. Platz – BRAVO!!!!



# Beiträge der 6. Klasse zum Schulhaus

## Das Gotten / Götti System

Vor 22 Jahren wurde das Gotte/Götti System ins Leben gerufen. Zum ersten Mal bekamen die Räupli eine Gotte/ einen Götti und die ErstklässlerInnen ebenfalls.

Als Räupli bekam man einen Schmetterling und eine Drittklässlerin/ einen Drittklässler, als Gotte/Götti. Da sie ganz neu an der Schule waren, bekamen sie zwei. In der 1. Klasse wurde einem ein Sechstklässler/ eine Sechstklässlerin zugeteilt.

### Doch wie ist es zu diesem System gekommen?

Die ehemalige Schulleiterin Frau Ackermann hat uns netterweise eine vielumfassende Auskunft darüber gegeben.

Als sie 1993 an die Schule Hutten kam, gab es unter den Kindern viele Konflikte und auch immer wieder schlimme und gefährliche Plagereien. Die Lehrerinnen und Lehrer mussten etwas dagegen tun. So setzten sie sich mit Kindern aus allen Klassen zusammen, um zu beraten. Schon bald wurde klar, dass die älteren Kinder gerne Verantwortung übernehmen wollten. Zusammen mit den Kindern beschlossen sie, dass die ältesten Kinder (6. Klasse) für die jüngsten Kinder (1. Klasse) Gotten und Göttis werden. Damals gab es einen Kindergarten und einen Hort für die ganze Schule, die aber beide nicht auf dem Areal waren.

Die Kinder der 6. Klasse überlegten zusammen mit ihrer Lehrerin, welche Aktivitäten sie planen und mit den 1. Klass-Kindern durchführen wollen. Frau Ackermann selber war damals die Lehrerin der 1. Klasse und war begeistert von den vielen Ideen der 6. Klasse!

Durch gemeinsames Spiel, Ausflüge und klassenübergreifendes Arbeiten lernten sich die Kinder kennen und es entstanden immer wieder Freundschaften.

Die Kinder der 6. Klasse beschlossen, dass jede 6. Klasse die Möglichkeit haben sollte, diese Aufgabe als Gotte/Götti zu übernehmen und stellten schliesslich einen Antrag bei der Schulkonferenz, dass fortan die 6. und die 1. Klasse eine Patenschaft haben müssen.

Als dann sowohl der Kindergarten als auch der Hort aufs Schulareal umgezogen waren, merkten alle, dass es neue Patenschaften für die Kindergartenkinder braucht. Die 3. Klasse übernahm diese Aufgabe, um den Kindergartenkindern einen guten Start in der Schule Hutten zu ermöglichen.

Wir zumindest hatten das.



## Beiträge der 6. Klasse zum Schulhaus

Zum Glück wurde diese Tradition bis heute erhalten. Hoffentlich wird sie noch viele weitere Jahre bestehen bleiben, damit alle einen tollen Schul- und Kindergartenanfang haben!

Zum Glück wurde diese Tradition bis heute erhalten. Hoffentlich wird sie noch viele weitere Jahre bestehen bleiben, damit alle einen tollen Schul- und Kindergartenanfang haben!

Wir zumindest hatten das.

### Zuteilung der Patenkinder

Anfang des Schuljahres 2024 kam Frau Schneider zu uns in die Klasse. Wir suchten gemeinsamen Interessen zwischen uns und den 1. Klass-Kindern. Aufgrund der Gemeinsamkeiten wurden die 1. Klässler uns zugeteilt.

Da es mehr 6.KlässlerInnen, als 1.KlässlerInnen gab, erklärten sich einige von uns dazu bereit, zwei Patenkinder zu nehmen.

### Tradition

Bei uns an der Schule gibt es die Tradition, dass die 6.KlässlerInnen den Patenkindern im ersten Quintal des Schuljahres ein Stuhlkissen nähen. Um das Kissen zu nähen, fragten wir die Kinder welches ihr Lieblingstier oder die Lieblingsfarbe ist.

So konnten wir die Kissen so gestalten, dass sie ihnen auch gefallen.

Kurz nach den Herbstferien fand die Kissenübergabe statt. Die Kleinen haben sich sehr über die Kissen gefreut und waren überglücklich.

Das sind die Kissen, die wir den 1.Klass-Kindern genäht haben



Von Marie und Jeanne

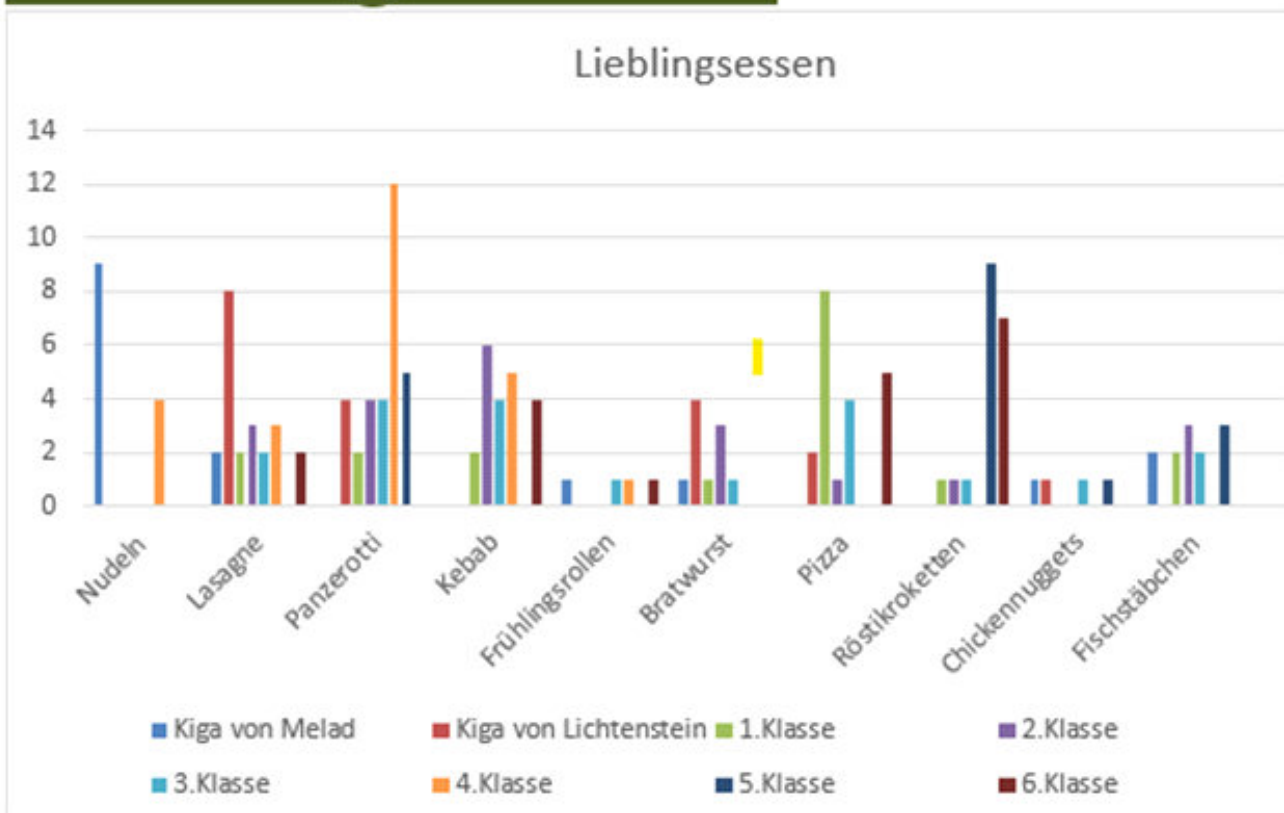


## Delegiertensystem

Nach Corona (2021/22) wurde das Delegiertensystem erneuert. Seither leitet Frau Schneider die Partizipation. Zweimal im Jahr gibt es eine grosse Vollversammlung, bei der das ganze Schulhaus anwesend ist. An der Vollversammlung wird über grosse Themen berichtet oder abgestimmt. In der Wintervollversammlung wird zum Beispiel entschieden, welchem Projekt das Geld des Weihnachtsmarktes der Schule gespendet wird (z.B dem Tierschutz, Oceancare oder WWF). Im Schulhaus haben wir einen Briefkasten aufgestellt, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Vorschläge einbringen können. Diese Themen, sowie auch die der Erwachsenen, werden anschliessend in der DV (Delegiertenversammlung), die einmal im Monat stattfindet, besprochen. Dabei treffen sich die Delegierten mit Frau Schneider, die das Ganze leitet, in einem Klassenzimmer. Anschliessend berichten die Delegierten in der eigenen Klasse über diese Themen, die ermöglicht werden können oder stimmen allenfalls darüber ab. Nachdem allenfalls nötigem Planen geht es ans Umsetzen



## Lieblingessen



Natürlich schmeckt das Essen zu Hause vorzüglicher, doch trotzdem gibt es Lieblingessen der Klassen im Hort. In jeder Klasse machten wir Umfragen und fanden somit heraus welches Essen den Klassen am besten schmeckt.

Am beliebtesten sind die... (Trommelwirbel)

1. Panzerotti = eine Calzone in klein mit Tomatensauce und Käse gefüllt
2. Kebabs = Brot mit Fleisch und anderen selbst gewählten Zutaten
3. Röstikroketten = Rösti in der Form einer Rolle
4. Pizzen = Brot mit meistens Tomatensauce und anderen Beläge
5. Nudeln = Teigwaren



# Beiträge der 6. Klasse zum Schulhaus

INTERVIEWS von Aurel und Jim

Herr Sidow, Vertretung LHT:

1. Wie lange sind Sie schon in diesem Schulhaus tätig?  
**Seit 6 Jahren.**
2. Wo u wurden Sie geboren?  
**In Somalia.**
3. Was sind die grössten Unterschiede zwischen der Schweiz und ihrem Land?  
**Man musste dort alles selbstständig machen und selbstständig arbeiten.**

Herr Sinnfreu, ausbildender FaBe:

1. Wie lange sind Sie schon in diesem Schulhaus tätig?  
**Seit 1 ein halb Jahren.**
2. Was brachte Sie dazu, im Schulhaus zu arbeiten?  
**Weil ich gerne einen sozialen Beruf hatte.**
3. Wenn Sie nicht im Hort arbeiten würden, wo würden sie sonst ihr Wunschberuf?  
**Information im Büro.**

Herr Manca, LHT:

1. Wie lange sind Sie schon in diesem Schulhaus tätig?  
**Seit 20 Jahren.**
2. Was für eine Ausbildung braucht man als LHT?  
**Viel Erfahrung in Handwerk, ursprünglich Sanitäter, Hauswart Schule, braucht Feingefühl, alle Wünsche von Kindern und Lehrpersonen ausgleichen.**
3. Wo und wann wurden Sie geboren?  
**Am 1.7.1964 in Uster.**

Frau von Aesch, Sekretariat:

1. Wie lange sind Sie schon im Schulhaus tätig?  
**Seit ungefähr 20 Jahren.**
2. Was sind die Hauptaufgaben im Sekretariat Hutten?  
**Falls es kranke Lehrer:Innen hat, neue organisieren oder Rechnungen zahlen, Material bresorgen etc.**
3. Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?  
**Sehr unterschiedlich sicher erst mal die Mails checken und dann mal schauen was auf mich zukommt.**



# Beiträge der 6. Klasse zum Schulhaus

Herr Huwyler, Schulleiter:

1. Was haben Sie gemacht, bevor Sie im Schulhaus Hutten arbeiteten?  
Ich bin seit 2 Jahren pensioniert, ich war sehr lange im Schulhaus Allenmoos tätig.
2. Wie lange sind Sie schon als Schulleitung tätig?  
Seit 23 Jahren.
3. Was macht Ihnen an ihrem Beruf Freude?  
Mit Menschen zu tun, immer wieder neue Themen zu haben und daran zu arbeiten, eine gute Schule zu sein.
4. Was ist für Sie eine gute Schule?  
Da kommen Kinder gerne zur Schule, sie lernen etwas, es wird gelacht, die Betreuung arbeitet gerne hier und alle setzen sich für eine gute Schule ein.

Frau Engelbrecht, Hortleiterin

1. Wie lange sind Sie schon in diesem Schulhaus tätig?  
Seit 6.5 Jahren
2. Was macht Ihnen an ihrer Arbeit Freude?  
Die Kinder an sich schon, das Spielen, helfen den Streit zu lösen, Aktivitäten zu planen, durchzuführen usw.
3. Wenn Sie an das Hutten denken, was kommt Ihnen da spontan in den Sinn?  
Lebensraumschule es ist eine harmonische Schule und in der die Kinder gerne in Freizeit auch kommen



# Beiträge der 6. Klasse zum Schulhaus

	1.Klasse	2.Klasse	3.Klasse	4. Klasse	5.Klasse	6.Klasse
<b>2022/23</b>	Livia Jan	Nikolas Annalisa	Seraina Pablo	Olivia Sebastian	Arthur Giulia	Tore Lina
<b>2023/24</b>	Lucie Gustave	Sofia Peter	Vincent Leonie	Jeanne Tim	Zoe Frederick	Tomasso Sofia
<b>2024/25</b>	Alma Alexis	Alva Lou	Livia Nikola	Ava Leeroy	Andrée Tijs	Alea Jim

Was haben die Delegierten in den letzten Jahren erreicht?

Wir haben ermöglicht, dass wir in der Zehnuhr-Pause ins Schulhaus gehen können und dort Flurspiele spielen, falls es draussen regnet. Ausserdem haben wir die Fussballregeln erneuert und angepasst. Dank den Delegierten haben wir jetzt ein Wikingerschach und Schnappball in den Pausen zur Verfügung. Am Sporttag können wir jetzt selber wählen, welche Spiele gespielt werden und so ist für jeden ein Spiel dabei, welches ihm Spass macht. Das offene Klassenzimmer wurde in der Mittagspause um 15 Minuten verlängert. Unser Schulhaus hat sich dank dem Delegiertensystem um einiges verbessert. Alle für einen, einer für alle!



Von Ava-Greta und Eleni



# Beiträge der 6. Klasse zum Schulhaus

Was sind die grössten Erfolge der einzelnen Klassen von der Schule Hutten?

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Sportanlässe	-	Zürihegel	Zürifisch Zürihegel	Städt. Schwimm- staffette	Zürihegel	Städt. Schwimm- staffette 1. Platz  Kant. Schwimm- staffette 2. Platz  Fussball- schüeli 3. Platz
Schulprojekte	Weihnachts- markt	Weihnachts- markt	Weihnachts- markt	Weihnachts- markt  Theater	Weihnachts- markt  Theater	Weihnachts- markt  Schule der Zukunft  Theater
Anderes	Klassenziel					Tonhalle Veloprüfung

## Was ist der Weihnachtsmarkt eigentlich?

Jedes zweite Jahr findet im Dezember einen Weihnachtsmarkt statt. Jede Klasse bastelt, näht oder macht verschiedene Sachen oder Produkte um sie dann am Weihnachtsmarkt zu verkaufen. Das ganze Einkommen wird an eine gemeinnützige Organisation gespendet, die wir gemeinsam mit der ganzen Schule abgestimmt haben.

## Was ist der Zürihegel?

Jede Klasse aus dem Kanton Zürich kann sich am Zürihegel anmelden. Eine Gruppe muss aus sechs Personen bestehen um teilnehmen zu können. Bei der Stafette treten verschiedene Gruppen gegen einander an, und die Gewinner erhalten **einen Preis**.

## Was ist eine Schwimmstaffette?

Bei der Schwimmstaffette läuft eigentlich alles genauso ab, wie beim Zürihegel, nur das man schwimmt statt rennt. Auf beiden Seiten des Schwimmbeckens stehen drei Personen. Wenn die Stafette anfängt schwimmt die erste Person los und wenn sie auf der anderen Seite angekommen ist, schwimmt die nächste los, bis alle einmal dran waren.

Von Zoe und Alea



# Beiträge der 6. Klasse zur eigenen Klasse

## Bester Moment im Kindergarten

An der Decke hingen überall bunte Briefe, die Stühle standen in einem Kreis und die Kinder, die darauf sassen, warteten gespannt darauf, wer als nächstes einen Brief erhalten würde.

In einer Ecke war eine Postfiliale eingerichtet, in der man arbeiten oder Briefe und Pakete abholen konnten. Jeden Morgen bekam ein Kind eine Postkarte der Verwandtschaft und die Kindergärtnerin las sie laut vor. Manchmal waren in den bunten Umschlägen auch noch Kleinigkeiten, wie zum Beispiel Aufkleber. Der Höhepunkt des Projektes war jedoch der Ausflug in das Paketgebäude der Post. Überall sah man Laufbänder auf denen Pakete lagen. Angestellte fuhren mit kleinen Wägelchen umher und erklärten uns alles in den grossen Hallen. Als Abschiedsgeschenk bekamen wir eine kleine braune Schachtel, auf der Briefmarken und Flugzeuge zusehen waren. Im Inneren der Schachtel befanden sich Briefumschläge, Briefmarken und ein Bleistift der Post.

Das war ein unvergessliches Projekt – vielen Dank Frau Melad und Frau Lichtenstein!

## Bester Moment in der Unterstufe

Die Schulglocke hatte gerade den Unterrichtsbeginn angekündigt. Die Kinder sassen um die Lehrerin herum und jubelten vor Freude. Die Lehrerin hatten ihnen nämlich mitgeteilt, dass sie in den nächsten Wochen einen Flughafen in ihrem Klassenzimmer erbauen werden. In der nächsten Zeit entstand aus Karton, Farbe und Kleber ein beeindruckender Flughafen. Wenn man in das Klassenzimmer eintrat, musste man zuerst durch die Sicherheitskontrolle, um in den Flughafen zu gelangen. Jeden Morgen musste man seinen Pass zeigen, um sich Eintritt zu gewähren. In der Mitte des Raumes stand ein grosses Flugzeug, neben dem ein Sicherheitsturm der Security stand. Für Verpflegung sorgte ein Café namens «Katzen Café».



## Beiträge der 6. Klasse zur eigenen Klasse

Sogar eine Raucherzone gab es, die jedoch nicht oft genutzt wurde. In einer Ecke stand eine Rolltreppe und nebendran ein Kofferabgabeposten.

Dieses Projekt werden wir nie vergessen – vielen Dank Frau Garbagnati!

### **Bestes Moment in der Mittelstufe**

Vor dem Schulhaus versammelte sich eine Gruppe von Kindern. Alle waren schwer bepackt, dennoch sah man ihnen ihre Freude an, da gerade ihr erstes Klassenlager begann. Ihr Ziel war der Bolderhof in der Nähe von Schaffhausen. Nach Zug- und Busfahrten kamen sie endlich bei ihrer Unterkunft an. Von Weitem hörte man schon die Hühner gackern und den Hofhund bellen. In einer alten Scheune befand sich das Strohlager zum Schlafen. Neben der Scheune war der Essensraum in dem es am Morgen immer herrlich nach frischgebackenem Brot roch. Früh am Morgen sammelten sie die Eier der gackernden Hühner ein und fütterten die vielen Wasserbüffel mit frischem Gras.

Tagsüber besuchten sie die Burg Hohenklingen und genossen dort den wunderschönen Ausblick, assen Schokobananen und spielten Fangen in der Wiese. In den weiteren Tagen besuchten sie noch den Rheinfall, den Munot und verbrachten einen Tag auf dem Hof. Diese vier Tage verflogen im Nu und alle waren traurig, diesen wundervollen Ort verlassen zu müssen.

Viele Dank Frau Boschung und Frau Fischer für dieses unvergessliche Lager und generell für die vielen tollen Momente, die wir erleben durften!

Geschrieben von Clara, Araceli und Marie



# Beiträge der 6. Klasse

## Jugendwort Lexikon

### Aura

Bezieht sich auf die persönliche Ausstrahlung oder den Status, oft scherzhaft verwendet. Beispiel: „Bin vor der ganzen Klasse gestolpert und hingefallen. -5000 Aura“

### Slay

Verwendet wird der Begriff als Ausdruck der Bewunderung. Sprich, wenn jemand selbstbewusst aussieht, handelt oder etwas Spektakuläres macht bzw. erreicht.  
Zum Beispiel: Dein Outfit sieht so Slay aus.

### Schere

Ein Begriff, der bei Online-Spielen benutzt wird, drückt ein Schuldeingeständnis aus oder dient als Bekenntnis, dass man etwas getan hat. Beispiel: „Wer hat den Teamkill verursacht? – Schere, das war ich.“

### Side eye

Auf Deutsch übersetzt bedeutet "Side eye" Seitenblick. Der Begriff wird genutzt, um Verachtung und Missbilligung auszudrücken.

### sheesh

Der Ausdruck „sheesh“ ist in erster Linie ein Ausdruck des Erstaunens. Es wird meist vor oder nach einem Satz verwendet, um diesen zu dramatisieren. Synonym kann der Begriff zum Beispiel für „du meine Güte!“, „oha“ oder „also wirklich“ verwendet werden.

Dieses Wort wurde in der 6.Klasse am meisten benutzt.

Von Diego



# Huttenkrimi von Henri und Frederik

## Die Ware

James, der mal wieder auf seinen Vater wartete, stand vor dem kleinen Schulhaus Hutten. Seine Freunde waren schon längst nach Hause gegangen, nur er sass mal wieder da und wartete. Durch das offene Fenster der 5. Klasse hörte er zwei Stimmen, die sich stritten. Als er unter dem offenen Fenster stand, hörte er, wie eine Person aufgebracht sagte: „Hast du die Ware dabei?“

„Ja, aber wir müssen aufpassen, dass uns niemand dabei erwischt.“

Plötzlich schreckte er wegen einer Autohupe auf, und sein Vater rief: „James, komm!“

Als James ins Auto stieg, warf er noch einen Blick zurück. Er sah, wie der Praktikant, der am nächsten Tag alleine die Mathematikstunde leiten sollte, das Fenster schloss.

Am darauffolgenden Tag war in der Schule Mathematik. Als die Pausenglocke klingelte, stürmte die ganze Klasse hinaus – bis auf James. Als der Praktikant Kaffee holen ging, nutzte James seine Chance und suchte in der Tasche des Praktikanten. Als er Schritte auf dem Gang hörte, ließ er noch schnell etwas in seiner Hosentasche verschwinden.

Gerade als er an seinen Platz eilen wollte, packte ihn eine Hand am Arm, und eine Stimme sagte: „Was hast du in meiner Tasche zu suchen?“ James zuckte zusammen und drehte sich langsam um, obwohl er schon wusste, wer hinter ihm stand. Der Praktikant schaute ihn vorwurfsvoll an. „Nichts“, sagte James. „Pass auf, James, Lügen haben kurze Beine.“

Kalt lief es James den Rücken hinunter. Er hatte das Gefühl, in etwas hineingeraten zu sein, das er nicht verstand. Der Praktikant, der ihn beim Wühlen in seiner Tasche erwischt hatte, war nicht nur misstrauisch, sondern auch gefährlich. An diesem Tag ging James der Verdacht nicht aus dem Kopf, dass der Praktikant und ein Komplize in dunkle Geschäfte verwickelt waren – etwas, das mit „Ware“ zu tun hatte.



Wenige Tage später wurde James' Verdacht bestätigt. Er hörte erneut Stimmen hinter einem Fenster – diesmal konnte er ein Gespräch über illegale Geschäfte und Geld mithören. James war sich sicher: Der Praktikant und sein Komplize waren Teil eines Netzwerks. Er wusste, dass er der Sache auf den Grund gehen musste, doch er war sich auch der Gefahr bewusst. Er stellte sich vor, was passieren würde, wenn sie herausfänden, dass er alles wusste. Also beschloss er, den Praktikanten zu konfrontieren.

Als er nach Schulschluss nochmals hoch ins Klassenzimmer wollte, sah er, wie der Praktikant gerade ins Untergeschoss ging. Dort bog er aber nicht wie erwartet nach links ab, sondern ging geradewegs in den Heizungsraum. Eigentlich durften Schüler dort nicht rein, aber James stufte die Situation als Notfall ein. Als er dann die angelehnte Tür vorsichtig aufstieß, sah er einen Raum, der wie der Heizungskeller bei ihm Zuhause aussah.

Als er hineinschlich, entdeckte er zwischen den Rohren eine Falltür. Der Spalt zwischen den Rohren war gerade gross genug, dass ein erwachsener Mensch hindurchpasste. Er kletterte durch die Lücke und schaute in ein schwarzes, dunkles Loch. Er entdeckte eine Leiter, die in die Wand eingelassen war. Er stieg hinab.

Langsam erkannte er gewisse Umrisse. Unten sah er eine grosse Grotte, die von Fackeln erleuchtet wurde. An den Wänden tanzten gespenstische Schatten. Er schaute sich erneut um und entdeckte diesmal einen Gang. Während er auf den Gang zuging, hörte er ein immer lauter werdendes Brummen. Als er direkt vor dem Gang stand, spürte er, wie der Boden leicht vibrierte.

Je weiter er in den Gang hineinging, desto ohrenbetäubender wurde der Lärm. Als er um eine Ecke spähte, sah er eine riesige Maschine, die sich langsam, aber stetig durch das Gestein fraß. Neben dem Monstrum stand ein Mann. Der Mann war bullig und trug einen Helm sowie Ohrenschützer. Der Mann tippte hastig auf ein Display, das verschiedene Menüs abbildete.

Plötzlich stoppte die Maschine, und der Mann kam aus dem Tunnelschacht heraus. James schaute sich um, doch es war kein Steinbrocken in der Nähe, hinter dem er sich verstecken konnte. Nicht einmal eine Felsnische. Also beschloss er zu rennen.



Als er gerade aus dem Tunnel hinausgekommen war, rutschte er auf dem feuchten Boden aus. Danach wurde ihm schwarz vor Augen. Sobald er einigermaßen wieder bei Bewusstsein war, schaute er sich um. Er war in einem Raum, in dem Maschinen standen. Sie blinkten und gaben ein durchgehendes Summen von sich. Neben den Maschinen standen Paletten, auf denen Massen von Geld aufbewahrt wurden.

Plötzlich sprang die Tür auf, und der bullige Mann, der die Maschine bedient hatte, stürmte hinein. Er packte James und wollte ihn gerade noch einmal k.o. schlagen, als der Praktikant hereinkam und ganz ruhig sagte: „Gabriel, lass das! Hatte ich dir nicht gesagt, du sollst den Jungen nicht anfassen? Das bringt nur noch mehr Ärger. Ich kläre das mit ihm, und du gehst jetzt wieder an die Arbeit.“

Als Gabriel aus dem Raum stürmte, murmelte er irgendwelche Flüche, die den Praktikanten treffen sollten. Nachdem Gabriel die Tür zugeschlagen hatte, trat der Praktikant an James heran und flüsterte ihm ins Ohr: „Hinter dieser Maschine gibt es einen Durchgang. Am Ende des Tunnels bist du in der Kanalisation. Dort gehst du nach rechts und dann die erste Leiter hoch. Alsbald kommst du im Hinterhof von einem Hotel heraus. Dort fragst du nach einem Handy und rufst die Polizei an. Du sagst ihnen, dass sie die Bankfiliale unten am See und das Schulhaus umstellen sollen. Und jetzt schlag mir mitten aufs Auge, sonst fliege ich auf.“

Zuerst zögerte James etwas, danach tat er aber wie ihm geheissen. Auf dem Weg hinaus fragte er sich, warum der Praktikant plötzlich so nett war und ihm half. Auf jeden Fall war er froh, dass er aus dieser Höhle draussen war.

Als er im Hinterhof des Hotels stand, ging er zum Vordereingang. An der Rezeption bat er um ein Telefon. Nachdem er die Polizei verständigt hatte, fuhr er nach Hause und fiel müde ins Bett.

Nach einer traumlosen Nacht hörte er am Morgen im Radio, dass ein schon lang gesuchter Verbrecher gestern Abend durch einen anonymen Anruf und einen Spion in den Reihen des Verbrechers festgenommen werden konnte.

**ENDE**



## Informationen aus dem Elternrat

Das Sommerfest klingt nach: es war stimmungsvoll, fröhlich und gemütlich! Es wurde fein getafelt und getanzt, gesungen und gespielt. Und es gab wunderbar Raum und Zeit für den Austausch und ein gemütliches Miteinander mit den Kindern, Eltern und dem ganzen Huttenpersonal.

Im Namen des Elternrates herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, welche beigetragen haben, dass alles wunderbar geklappt hat.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen einen zauberhaften und erholsamen Sommer!

Meret Escher  
Elternrat Hutten

## Informationen aus dem Sekretariat

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen, welche die Schule Hutten im Sommer verlassen, verabschieden.

Ich bedanke mich bei Brigitta Peetz für 17 Jahre tolle Zusammenarbeit und wünsche ihr einen herzlichen Empfang und gutes Ankommen an der neuen Schule.

Ich bedanke mich bei Vera Lichtenstein für 11 Jahre intensive Zusammenarbeit und einfach unglaublich - Frau Lichtenstein hat in all diesen Jahren NICHT EINMAL verschlafen!!! Auch ihr wünsche ich nur das Beste für ihre, noch nicht verplante, Zukunft.

Adieu Olivia Stessel, wir haben uns leider nur selten gesehen, da unsere Arbeitstage entgegengesetzt waren. Auch dir wünsche ich viele zufriedene Momente auf deinem weiteren Lebensweg.

Tschüss Kerstin Geiges - auch du wirst mir fehlen. Du bist in diesem einen Jahr zu einer zuverlässigen und wichtigen Stütze worden. Alles Gute für deine Zukunft.

Tim Rosenberger, auch dir wünsche ich eine spannende Zeit auf deiner bevorstehenden langen Wanderung durch die Pyrenäen. Aus dir wird sicher ein toller engagierter Lehrer.



# Informationen aus dem Sekretariat

Jonsa Neuenschwander hat die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrpersonen als Schulsozialarbeiter zwei Jahre lang begleitet und unterstützt. Nicht ganz einfach mit den wenigen Stellenprozenten, welche unsere Schule für die SSA zu gut hat. Jetzt kann er im Schulhaus Scherr voll durchstarten und dazu wünsche ich ihm nur das Beste.

Dass er durch Gilgia Pitsch ersetzt wird, macht den Abschied etwas leichter. Gilgia Pitsch war bereits vor Jonas Neuenschwander unserer allseits beliebte und engagierte SSA. Sie kennt bereits viele Kinder und auch unsere Team.

Und last but not least - Adieu Harry Huwyler. Dass du unsere Schule das letzte halbe Jahr begleitet und uns wo immer nötig unter die Arm gegriffen hast, war ein riesiges Geschenk für uns Alle. Wir lassen dich nicht gerne weiterziehen!!! Danke, Grazie, Merci und Muchas gracia.....

Unsere allseits geschätzte rechte Hand von Mauro Manca, Bashir Sidow, ist im Juni Vater eines Sohnes geworden! Ihm und seiner Frau wünsche ich viel Geduld und Nerven für die Nächte mit Baby!

Und ich gratuliere ihm von Herzen zu seiner soeben bestandenen Prüfung zum Fachmann Betriebsunterhalt. Gut gemacht Bashir - Bravo!!!

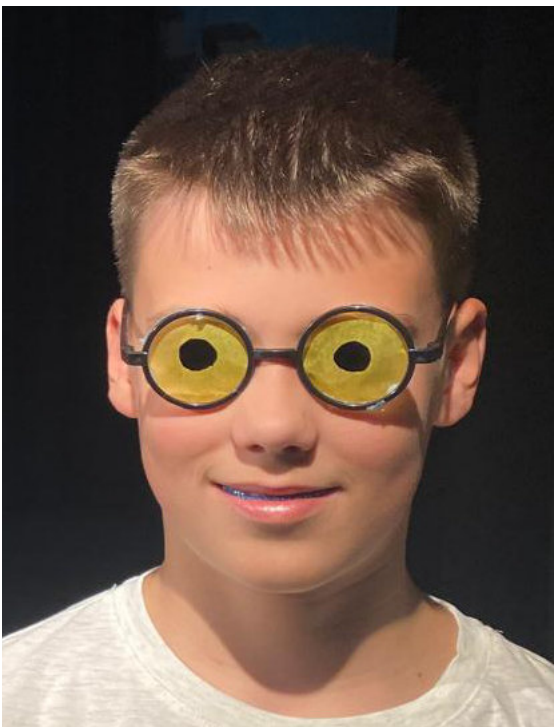
## Ende...



# Eindrücke aus der Schule



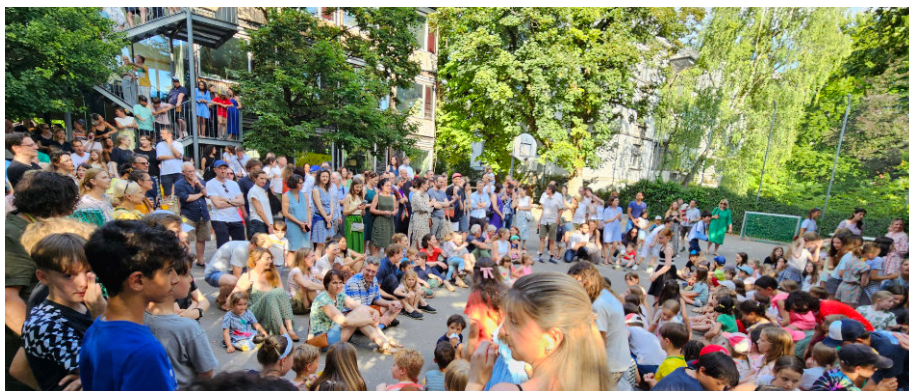
# Theaterprojekt Konferenz der Tiere der 6. Klasse



# Klassenlager in Vaumarcus/NE der 6. Klasse



# Sommerfest 2025



# Die 5. Klasse im Zirkus Mugg



# Termine & Anlässe zum Vormerken

## Vorankündigung:

So	17. August	<b>Betreuung</b> Letzter Tag Anmeldung für den Knaben- und Mädchenschiesen Montag vom 15. September 2025
Mo	18. August	<b>Schuljahresbeginn</b>
Mo	18. August	<b>Infoveranstaltung für die neuen Eltern</b> Zeit: 10.15 - ca. 11.00 Uhr im Pavillon auf dem Pausenplatz 1. Stock rechts
Mi	03. September	<b>Schulhaus-Elternabend</b> 18 Uhr Kindergarten 19 Uhr Unterstufe, 18 Uhr Mittelstufe
Do	04. September	<b>Konstituierende Sitzung Elternrat</b> 18.30 Uhr
So	07. September	Betreuung Letzter Tag Anmeldung für die Herbstferien
Mo	15. September	<b>Kein Unterricht</b> Betreuung geöffnet für die angemeldeten Kinder bis 18 Uhr
Mi	17. September	<b>Spielmorgen Kindergarten / Unterstufe</b>



# Termine & Anlässe zum Vormerken

## Vorankündigung:

Sa	20. September	<b>Kinderflohmarkt auf dem Pausenplatz</b> 10 - 13 Uhr
Di	23. September	<b>Themen Eltern-Abend</b> „Neue Autorität“ mit Referat von Regina Haller im Schulhaus Scherr Mehrzweckraum
Fr	26. September	<b>Huttenwanderung</b> (Verschiebedatum 03.10.)
Fr	03. Oktober	<b>Fundsachen im Schulhaus (UG)</b> bis 18 Uhr abholen
<b>Herbstferien Mo 06. Oktober bis Fr 17. Oktober</b>		

